

1	<input type="checkbox"/> Einkommensteuererklärung	<input type="checkbox"/> Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage	Eingangsstempel
2	<input type="checkbox"/> Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge	<input type="checkbox"/> Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags	
3	Steuernummer <input style="width: 100%;" type="text"/>		
An das Finanzamt			
4	<input style="width: 100%;" type="text"/>		
5	Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt <input style="width: 100%;" type="text"/>		
Allgemeine Angaben			
6	Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr. <input style="width: 100%;" type="text"/>		
7	Steuerpflichtige Person (stpfl. Person), nur bei Zusammenveranlagung: Ehemann / Lebenspartner(in) A nach dem LPartG *) Identifikationsnummer (IdNr.) <input style="width: 100%;" type="text"/>		
8	Name <input style="width: 100%;" type="text"/>		*) Bitte Anleitung beachten.
9	Geburtsdatum <input style="width: 100%;" type="text"/>		
10	Vorname <input style="width: 100%;" type="text"/>		
11	Titel, akademischer Grad <input style="width: 100%;" type="text"/>		Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung
12	Straße (derzeitige Adresse) <input style="width: 100%;" type="text"/>		
13	Religion <input style="width: 100%;" type="text"/>		
14	Hausnummer <input style="width: 100%;" type="text"/>	Hausnummerzusatz <input style="width: 100%;" type="text"/>	Adressergänzung <input style="width: 100%;" type="text"/>
15	Postleitzahl <input style="width: 100%;" type="text"/>	Wohnort <input style="width: 100%;" type="text"/>	
16	Ausgeübter Beruf <input style="width: 100%;" type="text"/>		
17	Verheiratet / Lebenspartnerschaft begründet seit dem <input style="width: 100%;" type="text"/>	Verwitwet seit dem <input style="width: 100%;" type="text"/>	Geschieden / Lebenspartnerschaft aufgehoben seit dem <input style="width: 100%;" type="text"/>
18	Dauernd getrennt lebend seit dem <input style="width: 100%;" type="text"/>		
Nur bei Zusammenveranlagung: Ehefrau / Lebenspartner(in) B nach dem LPartG			
19	IdNr. <input style="width: 100%;" type="text"/>		
20	Name <input style="width: 100%;" type="text"/>		Geburtsdatum <input style="width: 100%;" type="text"/>
21	Vorname <input style="width: 100%;" type="text"/>		
22	Titel, akademischer Grad <input style="width: 100%;" type="text"/>		Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung
23	Straße (falls von Zeile 11 abweichend) <input style="width: 100%;" type="text"/>		
24	Religion <input style="width: 100%;" type="text"/>		
25	Hausnummer <input style="width: 100%;" type="text"/>	Hausnummerzusatz <input style="width: 100%;" type="text"/>	Adressergänzung <input style="width: 100%;" type="text"/>
26	Postleitzahl <input style="width: 100%;" type="text"/>	Wohnort (falls von Zeile 13 abweichend) <input style="width: 100%;" type="text"/>	
27	Ausgeübter Beruf <input style="width: 100%;" type="text"/>		
Nur von Ehegatten / Lebenspartnern auszufüllen			
28	<input type="checkbox"/> Zusammenveranlagung	<input type="checkbox"/> Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern	<input type="checkbox"/> Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart
Bankverbindung – Bitte stets angeben –			
29	IBAN <input style="width: 100%;" type="text"/>		
30	BIC <input style="width: 100%;" type="text"/>		
31	Geldinstitut und Ort <input style="width: 100%;" type="text"/>		
32	Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck einreichen) <input style="width: 100%;" type="text"/>		
33	<input type="checkbox"/> Kontoinhaber	<input type="checkbox"/> lt. Zeile 17 und 18	<input type="checkbox"/> oder:

Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Postfach

Postleitzahl

Wohnort

Sonderausgaben

52

Gezahlte Versorgungsleistungen

Rechtsgrund, Datum des Vertrags

abziehbar

tatsächlich gezahlt
EUR

Renten

102

%

101

Dauernde
Lasten

100

Ausgleichszahlungen im Rahmen des
schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs

Rechtsgrund, Datum der erstmaligen Zahlung

121

Ausgleichsleistungen zur Vermeidung des Versorgungsausgleichs lt. Anlage U

131

Unterhaltsleistungen lt. Anlage U an den
– geschiedenen Ehegatten, Lebenspartner einer
aufgehobenen Lebenspartnerschaft
– dauernd getrennt lebenden Ehegatten /
Lebenspartner

IdNr. der unterstützten Person

117

116

In Zeile 40 enthaltene Beiträge (abzgl.
Erstattungen und Zuschüsse) zur Basis-
Kranken- und gesetzlichen Pflegeversicherung

118

EUR

Davon entfallen auf Kranken-
versicherungsbeiträge mit
Anspruch auf Krankengeld

119

2015 gezahlt
EUR2015 erstattet
EURKirchensteuer (soweit diese nicht als Zuschlag zur Abgeltung-
steuer einbehalten oder gezahlt wurde)

103

104

Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung: stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A

Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen

EUR

200

Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung: Ehefrau / Lebenspartner(in) B

Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen

201

Spenden und Mitgliedsbeiträge (ohne Beträge in den
Zeilen 49 bis 56)lt. Bestätigungen
EURlt. Nachweis Betriebsfinanzamt
EUR

– zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke

123

124

in Zeile 45 enthaltene Zuwendungen an Empfänger
im EU- / EWR-Ausland

125

126

– an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)

127

128

– an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)

129

130

Spenden und Mitgliedsbeiträge, bei denen die Daten
elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden
(ohne Beträge in den Zeilen 45 bis 48 und 52 bis 56)stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A
EUREhefrau /
Lebenspartner(in) B
EUR

– zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke

202

203

– an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)

204

205

– an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)

206

207

Spenden in das zu erhaltende Vermögen (Vermögens-
stock) einer Stiftung2015 geleistete Spenden (lt. Bestätigungen /
lt. Nachweis Betriebsfinanzamt)

208

209

2015 geleistete Spenden, bei denen die Daten elektro-
nisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden (ohne
Beträge in Zeile 52)

210

211

in Zeile 52 enthaltene Spenden an Empfänger
im EU- / EWR-Ausland

218

219

Von den Spenden in Zeile 52 und 53 sollen 2015
berücksichtigt werden

212

213

2015 zu berücksichtigende Spenden aus Vorjahren in
das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock) einer
Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden

214

215

Außergewöhnliche Belastungen**53****Behinderte Menschen und Hinterbliebene**

Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am		gültig von		bis		unbefristet gültig		Grad der Behinderung		Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)	
61	stpfl. Person / Ehemann / Lebens- partner(in) A	12	14	18	1 = Ja	56					
62	hinterblieben	16	1 = Ja	blind / ständig hilflos	20	1 = Ja	geh- und stehbehindert	22	1 = Ja		
Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am		gültig von		bis		unbefristet gültig		Grad der Behinderung		Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)	
63	Ehefrau / Lebens- partner(in) B	13	15	19	1 = Ja	57					
64	hinterblieben	17	1 = Ja	blind / ständig hilflos	21	1 = Ja	geh- und stehbehindert	23	1 = Ja		

Pflege-Pauschbetrag wegen unentgeltlicher persönlicher Pflege einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner WohnungErstmalige Beantragung /
Änderung (Nachweis ist einzureichen)

Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)

Name anderer Pflegeperson(en)

Andere außergewöhnliche Belastungen

(z. B. Fahrtkosten behinderter Menschen, Krankheitskosten, Kurkosten, Pflegekosten)

Aufwendungen
EURErhaltene / Anspruch auf zu erwartende
Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unter-
stützungen; Wert des Nachlasses usw.
EUR

Art der Belastungen

67		63		64	
68	Für die – wegen Abzugs der zumutbaren Belastung – nicht abziehbaren Pflegeleistungen wird die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Dienstleistungen beantragt. Die in Zeile 67 enthaltenen Aufwendungen für haushaltsnahe Pflegeleistungen betragen (Aufwendungen abzüglich Erstattungen)				77

Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen**18****Steuerermäßigung bei Aufwendungen für**

– geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt – sog. Minijobs –

Aufwendungen
(abzüglich Erstattungen)
EUR

Art der Tätigkeit

69		202	
----	--	-----	--

– sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt

Art der Tätigkeit

70		207	
----	--	-----	--

– haushaltsnahe Dienstleistungen, Hilfe im eigenen Haushalt

Art der Aufwendungen

71		210	
----	--	-----	--

– Pflege- und Betreuungsleistungen im Haushalt, in Heimunterbringungskosten enthaltene Aufwendungen für Dienstleistungen, die denen einer Haushaltshilfe vergleichbar sind (soweit nicht bereits in Zeile 67 berücksichtigt); das in Zeile 67 als Erstattung für häusliche Pflege- und Betreuungskosten berücksichtigte Pflegegeld (§ 37 SGB XI) / Pflegetagegeld

Art der Aufwendungen

72		213	
----	--	-----	--

– Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen im eigenen Haushalt (ohne öffentlich geförderte Maßnahmen, für die zinsverbilligte Darlehen oder steuerfreie Zuschüsse in Anspruch genommen werden, z. B. KfW-Bank, landeseigener Förderbanken oder Gemeinden)

Art der Aufwendungen

73		214	
----	--	-----	--

Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den Zeilen 68 bis 73:

Es bestand ganzjährig ein gemeinsamer Haushalt mit einer oder mehreren anderen alleinstehenden Person(en)

Anzahl der weiteren Personen

Name, Vorname, Geburtsdatum

223

Nur bei Alleinstehenden oder Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern und Eintragungen in den Zeilen 68 bis 73:

Laut einzureichendem gemeinsamen Antrag sind die Höchstbeträge für die Aufwendungen lt. den Zeilen 68 bis 73 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt

221

%

Nur in Fällen der Zusammenveranlagung oder Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern und Eintragungen in den Zeilen 68 bis 73:

Es wurde 2015 ein gemeinsamer Haushalt begründet oder aufgelöst und für einen Teil des Kalenderjahres ein Einzelhaushalt geführt

stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) AEhefrau /
Lebenspartner(in) B

219

1 = Ja

220

1 = Ja

Steuerermäßigung bei Belastung mit Erbschaftsteuer

Ich beantrage eine Steuerermäßigung, weil in dieser Steuererklärung Einkünfte erklärt worden sind, die als Erwerb von Todes wegen ab 2011 der Erbschaftsteuer unterliegen haben (lt. gesonderter Aufstellung).

185

1 = Ja

Steuerbegünstigung für schutzwürdige KulturgüterAbzugsbetrag
EURSteuerbegünstigung nach § 10g EStG für schutzwürdige Kulturgüter, die weder zur Einkunfts-
erzielung noch zu eigenen Wohnzwecken genutzt werden

151

Verlustabzug / SpendenvortragEs wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10d EStG /
Spendenvortrag nach § 10b EStG zum 31.12.2014 festgestellt fürstpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) AEhefrau /
Lebenspartner(in) B

EUR

EUR

Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2014Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2015 soll folgender
Gesamtbetrag nach 2014 zurückgetragen werden

Sonstige Angaben und Anträge

18

Einkommensersatzleistungen, die dem Progressionsvorbehalt unterliegen, z. B. Arbeitslosengeld, Elterngeld, Insolvenzgeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld und vergleichbare Leistungen aus einem EU- / EWR-Staat oder der Schweiz (ohne Beträge lt. Zeile 27 der Anlage N)

stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A
EUR

Ehefrau /
Lebenspartner(in) B
EUR

120

121

Nur bei Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern:

Laut übereinstimmendem Antrag sind die Sonderausgaben, außergewöhnlichen Belastungen sowie die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen je zur Hälfte aufzuteilen (Der Antrag auf Aufteilung des Freibetrages zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung eines volljährigen Kindes ist in Zeile 52 der Anlage Kind, der Antrag auf Aufteilung bei Übertragung des Behinderten- oder Hinterbliebenen-Pauschbetrags in Zeile 66 der Anlage Kind zu stellen.).

222

1 = Ja

Nur bei zeitweiser unbeschränkter Steuerpflicht im Kalenderjahr 2015:

vom

bis

Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland

stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A

Ehefrau /
Lebenspartner(in) B

EUR

Ausländische Einkünfte, die außerhalb der in den Zeilen 93 und / oder 94 genannten Zeiträume bezogen wurden und nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegen haben (Bitte Nachweise über die Art und Höhe dieser Einkünfte einreichen.)

122

In Zeile 95 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34b EStG

177

Bei Beendigung der unbeschränkten Steuerpflicht:

Mir gehörte im Zeitpunkt der Beendigung der unbeschränkten Steuerpflicht (Wegzug) eine Beteiligung i. S. d. § 17 EStG an einer in- oder ausländischen Kapitalgesellschaft / Genossenschaft

stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A

Ehefrau /
Lebenspartner(in) B

171

1 = Ja

172

1 = Ja

Im Zeitraum zwischen Beendigung der unbeschränkten Steuerpflicht bis zur Abgabe der Einkommensteuererklärung 2015 lag mein Wohnsitz zumindest zeitweise in einem niedrig besteuerten Gebiet i. S. d. § 2 Abs. 2 AStG

169

1 = Ja

170

1 = Ja

Nur bei Personen ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, die beantragen, als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden:

Es wird für die Anwendung personen- und familienbezogener Steuervergünstigungen beantragt, als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden.

Antragsteller:

130

1 = stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A
2 = Ehefrau /
Lebenspartner(in) B
3 = beide Ehegatten /
Lebenspartner

lt. „Bescheinigung EU / EWR“ (bitte einreichen)

lt. „Bescheinigung außerhalb EU / EWR“ (bitte einreichen)

stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A
EUR

Ehefrau /
Lebenspartner(in) B
EUR

Summe der nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegenden Einkünfte (ggf. „0“)

124

129

In Zeile 101 enthaltene Kapitalerträge, die der Abgeltungssteuer unterliegen oder – im Fall von ausländischen Kapitalerträgen – unterliegen würden

131

133

stpfl. Person / Ehegatten /
Lebenspartner
EUR

In Zeile 101 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34b EStG

177

stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A
EUR

Ct

Ehefrau /
Lebenspartner(in) B
EUR

Ct

Steuerabzugsbeträge nach § 50a EStG

149

146

Solidaritätszuschlag zu Zeile 104

148

145

Nur bei im EU- / EWR-Ausland oder in der Schweiz lebenden Ehegatten / Lebenspartnern:

Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU- / EWR-Staates die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Nachweis ist einzureichen (z. B. „Bescheinigung EU / EWR“).

Die nicht der deutschen Besteuerung unterliegenden Einkünfte beider Ehegatten / Lebenspartner sind in Zeile 101 enthalten.

Nur bei Angehörigen des deutschen öffentlichen Dienstes ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, die im dienstlichen Auftrag außerhalb der EU oder des EWR tätig sind:

Ich beantrage die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist einzureichen.

Weiterer Wohnsitz in Belgien (abweichend von den Zeilen 11 bis 13) bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit und Renten

Unterhalten Sie auf Dauer angelegte Geschäftsbeziehungen zu Finanzinstituten im Ausland?

stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A

Ehefrau /
Lebenspartner(in) B

116

1 = Ja
2 = Nein

117

1 = Ja
2 = Nein

Unterschrift

Die mit der Steuererklärung / dem Antrag angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149, 150 und 181 Abs. 2 der Abgabenordnung, der §§ 25, 46 und 51a Abs. 2d des Einkommensteuergesetzes sowie des § 14 Abs. 4 des Fünften Vermögensbildungsgesetzes erhoben.

Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:

Datum, Unterschrift(en) Steuererklärungen sind eigenhändig – bei Ehegatten / Lebenspartnern von beiden – zu unterschreiben.